

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Veranstaltung  
**„Vor Ort aktiv: Herausforderungen und Perspektiven für lokale Bündnisse gegen Rechtsextremismus“**  
vom 26.10.2012 bis zum 27.10.2012 in Potsdam an.

Name, Vorname

Institution

Straße

PLZ, Ort

E-Mail

Telefon (für Rückfragen)

Übernachtung gewünscht

Für folgenden **Workshop** melde ich mich an:  
Beispiel: W1 (Priorität) W4 (Alternative)

**W** \_\_\_ (Priorität)      **W** \_\_\_ (Alternative)

#### Anmeldung:

Per Fax: +49 (0)30 254 504-478

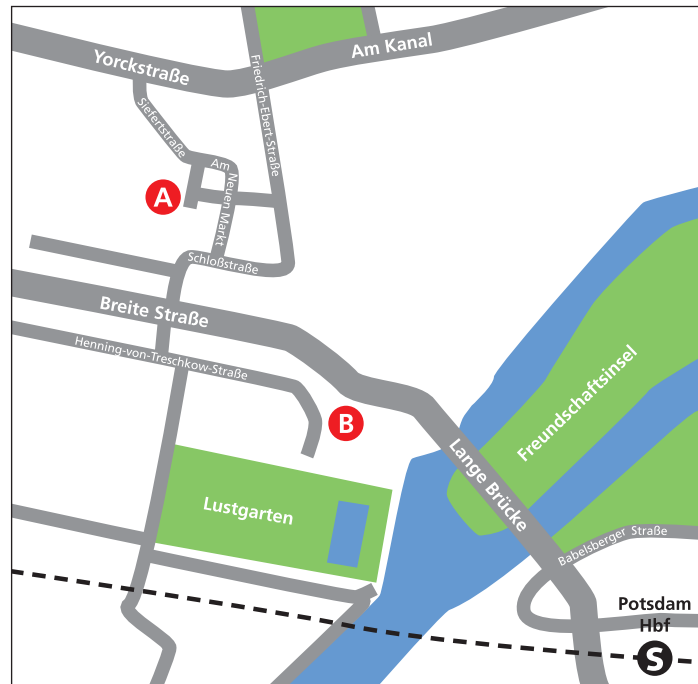
Per E-Mail: nicole.lauersdorf@bpb.bund.de

#### Hinweis:

Die Teilnahme an der Veranstaltung sowie Übernachtung und Verpflegung sind kostenlos.

Fahrtkosten können leider nicht erstattet werden.

Datenschutzerklärung: Mit der Unterschrift bestätige ich mein Einverständnis, dass die personenbezogenen Daten ausschließlich innerhalb des Bündnisses für Demokratie und Toleranz verwendet werden. Wir versichern Ihnen, dass die Angaben keinesfalls für kommerzielle Zwecke genutzt werden.



**A** Barockensemble Potsdam (Gewölbehalle)  
Am Neuen Markt, 14467 Potsdam

**B** Mercure Hotel Potsdam City  
Lange Brücke, 14467 Potsdam

**ÖPNV:** S7 Richtung Potsdam – Potsdam Hbf

Straßenbahn 91, 92, 93, 96, 98, 99 – Lange Brücke / Alter Markt

**PKW:** B1 / B2 Richtung Babelsberger Straße / Friedrich-List-Straße

#### Kontakt:

**Bündnis für Demokratie und Toleranz  
gegen Extremismus und Gewalt**

Friedrichstraße 50  
D-10117 Berlin

Tel.: 030 / 254 504-466  
www.buendnis-toleranz.de

**bfdt:**  
Bündnis für Demokratie  
und Toleranz  
gegen Extremismus und Gewalt

**bpb:**  
Bundeszentrale für  
politische Bildung

## VOR ORT AKTIV: Herausforderungen und Perspektiven für lokale Bündnisse gegen Rechtsextremismus



Schüler bei Antinazidemonstration in Delmenhorst 2006. (© Kulick)

in Kooperation mit:

**TOLERANTES  
BRANDENBURG**

**aktions  
bündnis  
BRANDENBURG**  
gegen Gewalt, Rechtsextremismus  
und Fremdenfeindlichkeit

## Vor Ort aktiv und auf der Suche nach neuen Ideen und Perspektiven?

Sie engagieren sich bereits aktiv gegen Rechtsextremismus und für ein demokratisches Miteinander? Bei der Tagung sollen Praxistipps und der persönliche Austausch im Vordergrund stehen.

Wo gibt es Unterstützung und Fördermittel? Wie reagiert man auf rechtsextreme Aktivitäten im Internet? Wie können Handlungsstrategien gegen Rechtsextremismus in der Vereinsarbeit aussehen? Über diese und andere Themen wollen wir gemeinsam diskutieren, stets anhand konkreter Projektbeispiele.

### Programm

#### Freitag, 26. Oktober 2012

Barockensemble Potsdam (Gewölbehalle)  
Am Neuen Markt, 14467 Potsdam

#### 17:00 Uhr Eröffnung & Grußwort

- Dr. Gregor Rosenthal,  
Leiter Geschäftsstelle des Bündnisses für Demokratie und Toleranz
- Angelika Thiel-Vigh,  
Leiterin Koordinierungsstelle „Tolerantes Brandenburg“

#### 17:30 Uhr

#### Förderstrukturen und -möglichkeiten für ehrenamtliche Bündnisse – Beispiele von Bund, Ländern und Kommunen

Es folgen Kurzreferate:

- Frank von Woedtke,  
Regiostelle Toleranz fördern – Kompetenz stärken, Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben
- Angelika Thiel-Vigh,  
Koordinierungsstelle „Tolerantes Brandenburg“
- Hildegard Rode,  
Koordinierungsstelle Sachsen-Anhalt
- Beispiel lokaler Aktionsplan

im Anschluss: Fragen und Diskussion

#### 19:30 Uhr Gemeinsames Abendessen

#### Samstag, 27. Oktober 2012

Mercure Hotel Potsdam City  
Lange Brücke, 14467 Potsdam

#### 09:30 Uhr Grußwort

- Burkhard Jungkamp,  
Staatssekretär für Bildung, Jugend und Sport in Brandenburg und  
Koordinator für das Handlungskonzept „Tolerantes Brandenburg“

#### 09:45 Uhr Workshops

##### W1

#### Grenzen setzen – Informationen und Praxistipps zum Umgang mit rechtsextremen Aktivitäten im Web

Informationen über Aktivitäten und Agitationsformen, Praxistipps für Gegenaktivitäten und Diskussion.

- **Referent:** Johannes Baldauf,  
Amadeu-Anonio-Stiftung
- **Moderation:** Julia Hasse,  
Bündnis für Demokratie und Toleranz

##### W2

#### Verein(t) gegen Rechtsextremismus – Handlungsstrategien gegen Rechtsextremismus in der Vereinsarbeit

Informationsaustausch und Diskussion möglicher Gegenstrategien anhand praktischer Beispiele.

- **Referent:** Hartmut Gutsche,  
Leiter Regionalzentrum demokratische Kultur Nordvorpommern
- **Moderation:** Thomas Weidlich,  
Landesfeuerwehrverband Brandenburg

##### W3

#### Rechtsdemokratisch, rechtspopulistisch, rechtsextrem? Gemeinsamkeiten und Unterschiede

Thema ist das Erkennen populistischer Argumentationsmuster und mögliche Gegenaktivitäten.

- **Referent:** Dr. Michael Kohlstruck,  
Zentrum für Antisemitismusforschung / TU Berlin
- **Moderation:** Jonas Frykman,  
Aktionsbündnis Brandenburg

##### W4

#### Gegen Rechtsextremismus mobilisieren und „dranbleiben“ – Wandel von Bündnissen bei neuen Herausforderungen

Das eigene Engagement war erfolgreich – und nun? Wege zum Setzen neuer Ziele und zur Entwicklung neuer Aktionsformen

- Vertreter „Bad Nenndorf ist bunt – Bündnis gegen Rechtsextremismus e.V.“
- Bürgerinitiative „Wunsiedel ist bunt, nicht braun“ (angefragt)

##### W5

#### Presse- und Öffentlichkeitsarbeit – wie „verkauft“ man eigene Aktivitäten?

Planung und Umsetzung der eigenen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, auch mit Blick auf die Interessen und die Verantwortung der Medien.

- **Referent:** Jens Thomas,  
Soziologe, Journalist, Dozent

#### 12:00 Uhr Mittagspause

#### 13:00 Uhr Vorstellung Ergebnisse

Die drei besten Tipps aus jedem Workshop

#### 14:15 Uhr

#### Podiumsgespräch:

#### Zivilgesellschaftliches Engagement im ländlichen Raum – Austausch und Perspektiven

- Prof. Dr. Thomas Olk,  
Projektleiter „Zivilgesellschaft stärken. Handlungsstrategien gegen Rechtsextremismus im strukturschwachen ländlichen Raum“
- Britta Schellenberg,  
Politikwissenschaftlerin an der LMU München
- Vertreter Demokratisches Ostvorpommern – Verein für politische Kultur
- Nico Scuteri,  
Mobiles Beratungsteam Neuruppin

#### 15:15 Uhr Diskussion / Fragen

#### 16:00 Uhr Ende der Veranstaltung